**PRESSEMITTEILUNG**

* **WEILER Hausmesse: 600 Besucher bei der fränkischen Manufaktur für Präzisions-Drehmaschinen Ende Juni**
* **Automation, Ausbildung und Sicherheit im Mittelpunkt der Industrie- und Ausbildungstage**

*Emskirchen, den 30. Juni 2015*. Rund 600 Besucher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum haben sich Ende Juni bei der diesjährigen Hausmesse von WEILER über die Themen Automation, Ausbildung und Sicherheit im Werkzeugmaschinenbau informiert. Im Rahmen einer umfassenden Ausstellung zeigte der deutsche Marktführer bei konventionellen und zyklengesteuerten Präzisions-Drehmaschinen das vielfältige Maschinenprogramm einschließlich seiner CNC-Drehzentren und Radialbohrmaschinen. Daneben erwartete die Kunden und Interessenten aus Industrie, Ausbildung und Berufsschule ein vielfältiges Programm aus Werksrundgängen, Live-Vorführungen, Partnerpräsentationen und Vorträgen. Viele Besucher lobten ausdrücklich die intensive persönliche Betreuung und Beratung durch die Mitarbeiter.

**Jährlich rund 700 bis 1.000 Präzisions-Drehmaschinen**

Seit seiner Gründung 1938 hat das mittelfränkische Familienunternehmen weltweit rund 150.000 Präzisions-Drehmaschinen für die Einzel- und Kleinserienfertigung verkauft. Rund 700 bis 1.000 weitere Exemplare verlassen jedes Jahr die Hallen in Emskirchen. Absatzschwerpunkt ist der deutschsprachige Raum, dann folgen das europäische Ausland, Nordamerika und China. Bei rund vierzig Prozent liegt die Exportquote. Die Kunden stammen aus Branchen, bei denen es vorwiegend auf eine hohe Genauigkeit der Werkstückbearbeitung ankommt. Das Spektrum reicht von der Optikindustrie über den Werkzeug- und Formenbau bis zur Erdölförderung.

**Fränkische Manufaktur für Präzisions-Drehmaschinen**

WEILER sieht sich als Manufaktur für Präzisions-Drehmaschinen, die es in modularer Bauweise und mit einer hohen Fertigungstiefe von sechzig Prozent am fränkischen Firmensitz produziert. Aus seinem Werk im tschechischen Holoubkov bezieht es große Bauteile. Das mittelständische Unternehmen legt viel Wert auf Innovationen und Nachhaltigkeit und stattet seine Maschinen mit Programmen zur Zustandsüberwachung und Energieeinsparung aus. Auch in der Produktion wird viel Wert auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen gelegt, dadurch konnte unter anderem der CO2-Ausstoss in den vergangenen zehn Jahren um vierzig Prozent verringert werden.

**Ausbildungsmaschinen in Deutschland sind im Durchschnitt 35 Jahre alt**

Viel Anklang fand auch das Vortragsprogramm. Wissenschaftler der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden und des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart sowie Praktiker aus Berufsschulen, Versicherungswirtschaft und Unternehmen stellten in ihren Referaten aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen vor.

Zur Situation der Ausbildung wies beispielsweise Dirk Jonischkeit von der Unfallkasse Hessen darauf hin, dass das durchschnittliche Alter der in Deutschland eingesetzten Maschinen bei 35 Jahren liege und diese kaum nachrüstbar seien. Die Sicherheitsstandards entsprächen dem Stand der 60er und 70er Jahre, gleichzeitig seien Auszubildende und Berufsanfänger besonders gefährdet. Denn bei jedem zweiten Unfall sei ein Mitarbeiter betroffen, der noch kein halbes Jahr im Unternehmen beschäftigt sei oder die jeweilige Tätigkeit ausführe.

**Hochwertige Ausbildungsmaschinen mit einer besonderen Sicherheitsausstattung**

WEILER ist der einzige Produzent in Deutschland, der qualitativ hochwertige Ausbildungsmaschinen mit einer besonderen Sicherheitsausstattung fertigt. Hierzu gehören beispielsweise die doppelte, zweikanalige Überwachung von Haupt- und Achsantrieben und das optional erhältliche Lehrer-IdentifikationS-System „e-LISSY“. Mit ihm können für jeden Auszubildenden individuelle, seinem Kenntnisstand angepasste Zugangsberechtigungen eingerichtet und unterschiedliche Funktionen freigeschaltet werden. Alle Ausbildungsmaschinen können gleichzeitig als vollwertige, energieeffiziente Produktionsmaschinen eingesetzt werden.

**Fotos:**

****

Foto 1:  
Rund 600 Besucher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum haben sich Ende Juni bei der diesjährigen Hausmesse von WEILER über die Themen Automation, Ausbildung und Sicherheit im Werkzeugmaschinenbau informiert (Foto: WEILER Werkzeugmaschinen GmbH).

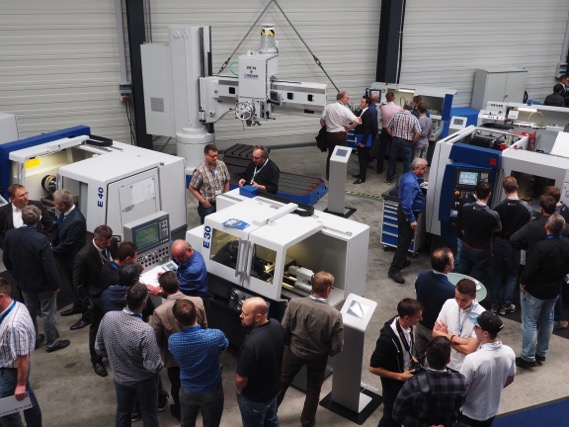
**

Foto 2:  
Die Kunden stammen aus Branchen, bei denen es vorwiegend auf eine hohe Genauigkeit der Werkstückbearbeitung ankommt. Das Spektrum reicht von der Optikindustrie über den Werkzeug- und Formenbau bis zur Erdölförderung.(Foto: WEILER Werkzeugmaschinen GmbH).



Foto 3:  
WEILER ist der einzige Produzent in Deutschland, der qualitativ hochwertige Ausbildungsmaschinen mit einer besonderen Sicherheitsausstattung fertigt (Foto: WEILER Werkzeugmaschinen GmbH).

**Über die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH**

Die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH aus Mausdorf/Emskirchen in der Nähe des mittelfränkischen Herzogenaurach ist mit bislang über 150.000 verkauften Einheiten Marktführer im deutschsprachigen Raum für konventionelle und zyklengesteuerte Präzisions-Drehmaschinen. CNC-Präzisions-Drehmaschinen und Radialbohrmaschinen ergänzen die Produktpalette. Geführt wird das 1938 gegründete Familienunternehmen von den Gesellschaftern Dkfm. Friedrich K. Eisler als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter, seinen Söhnen Mag. Alexander Eisler, Finanzen, und Michael Eisler, MBA, zuständig für Vertrieb, Service und Marketing. Für den technischen Bereich ist Dipl.-Ing. Johann Höller als Geschäftsführer verantwortlich. Rund 550 Mitarbeiter produzieren am Hauptsitz in Nordbayern und an einem zweiten Fertigungsstandort im tschechischen Holoubkov. Ein eigener Service gewährleistet weltweit die rasche Wartung, Reparatur und Überholung der WEILER Präzisions-Drehmaschinen. Im Rahmen der Partnerschaft mit der WEMATECH WMS GmbH können darüber hinaus auch Werkzeug- und Sondermaschinen anderer Fabrikate instand gesetzt und generalüberholt werden.

Besonderen Wert legt die Geschäftsführung auf einen respektvollen und fairen Umgang mit Mitarbeitern, Partnern, Lieferanten sowie auf Nachhaltigkeit bei der Nutzung von Ressourcen. Ihr besonderes Engagement gilt neben der Aus- Fort- und Weiterbildung vor allem den Themen Regionalförderung, Umwelt und ressourcenschonende Produktion. Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Montagehallen gewinnt WEILER selber Strom, und die Abwärme einer Biogasanlage wird in das Heizungsnetz eingespeist. Durch ein Bündel von Maßnahmen konnten die CO2-Emission in den vergangen zehn Jahren um rund vierzig Prozent gesenkt werden.

**Ansprechpartner Presse:**Michael Eisler, MBA, Mitglied der Geschäftsführung  
Tel. 09101/ 705-110  
E-Mail: [gabriela.lindner@weiler.de](mailto:gabriela.lindner@weiler.de)

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Gleißbühlstraße 16,   
90402 Nürnberg, [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).